

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese AGB gelten für alle abgeschlossenen Fortbildungsverträge (entspricht Anmeldung im Anmeldeformular + Zahlungseingang) zwischen

Dr. med. Helene Riebe

Hörstenweg 31

13125 Berlin

im Folgenden – Veranstalter –

und

dem/der Teilnehmenden.

(2) Für die Vertragsbeziehung zwischen dem Veranstalter und dem*der Teilnehmenden gelten ausschließlich diese nachfolgenden AGB in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Abweichende AGB werden nicht anerkannt, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Vertragspartner ist Dr. med. Helene Riebe, Hörstenweg 31, 13125 Berlin

(2) Die Anmeldung zu der angebotenen Fortbildungsveranstaltung ist über die Homepage des Veranstalters vorzunehmen. Durch das Absenden der Anmeldung gibt der/die Teilnehmende einen verbindlichen Antrag zum Abschluss eines Vertrages mit dem Veranstalter über die Teilnahme der Veranstaltung des Weiterbildungsprogrammes ab.

(3) Nach Ausfüllen des Anmeldeformulars erhält die/der Teilnehmende eine E-Mail vom Veranstalter mit allen Zahlungsdetails und einer Zahlungsfrist für die Seminargebühr. Wird die Zahlungsfrist überschritten, verfällt die Anmeldung und der Platz wird neu vergeben.

(4) Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, eine Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang als verbindlich. Teilnehmende erhalten eine schriftliche Bestätigung.

(5) Sind bereits alle Plätze in der gewünschten Veranstaltung des Weiterbildungsprogrammes belegt, wird der Teilnehmer / die Teilnehmerin auf eine Warteliste gesetzt und darüber benachrichtigt.

(6) Der Veranstalter behält sich die Ablehnung eines/einer Teilnehmenden vor.

(7) Die Veranstaltung ist nur für ärztliches Personal (Assistenzärzte/Fachärzte/Medizinstudenten) vorgesehen.

(8) Eine Anmeldung kann nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der/die Teilnehmende vorher diese AGB akzeptiert und ihnen zustimmt.

(9) Teilnehmende sind zu vollständigen und wahrheitsgemäßen Angaben verpflichtet.

§ 3 Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die Veranstaltung „Sklerosierungsbehandlung bei Varikose“ als Kompaktseminar. Das Seminar findet in Präsenzform vom 06.12.2024 bis 07.12.2024 in Bernau bei Berlin statt. Allen Teilnehmer*innen werden themenbezogene Fortbildungsunterlagen (Vortragsfolien) und Pausenverpflegung durch den Veranstalter zur Verfügung gestellt. Am 06.12.2024 wird ein gemeinsames Abendessen abgehalten, sowie am 07.12.2024 ein Mittagimbiss.

(2) Um einen intensiven Diskurs mit allen Teilnehmern zu gewährleisten, sind die Seminarplätze auf 12 Teilnehmende beschränkt.

§ 4 Kosten & Gebühren

(1) Die Seminargebühr beträgt 420,00 Euro. Hierin sind die Unterlagen, Pausenverpflegung, ein gemeinsames Abendessen am 06.12.2024 und ein Mittagimbiss am 07.12.2024 enthalten.

(2) Buchungen und ggf. Stornierungen eines Hotelzimmers werden grundsätzlich vom Teilnehmenden selbst vorgenommen. Fahr- und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter nicht übernommen.

§ 5 Höhere Gewalt

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei höherer Gewalt (jedes außerhalb der Kontrolle des jeweiligen Vertragspartners liegende Ereignis, durch das er ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtung gehindert wird, wie z. B. Krankheit, Tod)

- a) die Veranstaltung ersatzlos entfallen zu lassen, sodass bereits entrichtete Kosten zur Teilnahme vom Veranstalter vollumfänglich erstattet werden oder
- b) mögliche Änderungen des Ablaufes des Seminars (z. B. zeitliche Veränderungen von Themen, Ersatz von Referenten) oder auch Änderungen des Veranstaltungsortes in einem zumutbaren Rahmen vorzunehmen. Sofern das Kernthema, die Lernziele und der Umfang des Seminars im Wesentlichen erhalten bleiben, sind Ersatzansprüche ausgeschlossen.

§ 6 Widerruf

Ist der/die Teilnehmende Verbraucher im Sinne des Gesetzes, so steht ihm/ihr ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Widerrufsbelehrung:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem Veranstalter mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Vertragswiderruf informieren. Den Widerruf richten Sie bitte an:

Dr. med. Helene Riebe

Hörstenweg 31

13125 Berlin

E-Mail: drriebe@hautundlaserzentrum-barnim.de

Der Widerruf ist formlos. Zur Fristwahrung genügt die Absendung der Widerrufserklärung vor Ablauf der Widerrufsfrist.

Folgen des Widerrufs:

Bei einem wirksamen Vertragswiderruf erhalten Sie alle Zahlungen, die der Veranstalter von Ihnen erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen zurück, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf beim Veranstalter eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwendet der Veranstalter dasselbe Zahlungsmittel, welches bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es wurde etwas anderes vereinbart. Entgelte werden für die Rückzahlung nicht berechnet.

Erlöschen der Widerrufsfrist:

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Veranstalter mit der Ausführung der Leistung (z.B. Beginn des Seminars) mit ausdrücklicher Zustimmung bzw. auf ausdrücklichen Wunsch der/des Teilnehmenden hin vor Ende der Widerrufsfrist begonnen oder die/der Teilnehmende diese selbst veranlasst hat.

§ 7 Rücktritt

(1) Ein Rücktritt vom Fortbildungsvertrag kann kostenfrei, ohne Angabe von Gründen, bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

(2) Im Falle eines Rücktritts innerhalb von weniger als 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn entsteht eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50,00 €.

(3) Stornierungen müssen schriftlich (per Post oder E-Mail) an den Veranstalter erfolgen. Stichtag ist der Tag des Posteinganges beim Veranstalter.

(4) Bei Nichterscheinen ohne vorherige Rücktrittserklärung fällt die volle Fortbildungsgebühr an.

§ 8 Haftung

- (1) Die Anfahrt und Teilnahme am Seminar erfolgen auf eigene Gefahr.
- (2) Die Haftung des Veranstalters auf Schadensersatz – unabhängig vom Rechtsgrund – ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Darüber hinaus haftet der Veranstalter nur für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung seiner Referenten beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung seiner Referenten beruhen. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.
- (3) Ein Haftungsausschluss des Veranstalters gilt darüber hinaus insbesondere für
 - a) das Abhandenkommen oder die Beschädigung persönlicher Gegenstände und Daten,
 - b) für Schäden an Hard- oder Software des Teilnehmers, die durch den Anschluss an Hardware des Veranstalters hervorgerufen werden,
 - c) für Ausfällen und Störungen der individuellen Internetverbindungen der Teilnehmenden.

§ 9 Urheberrecht

- (1) Das vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Material unterliegt durchweg dem Urheberrecht des Veranstalters bzw. des Zitatrechts nach § 51 Urhebergesetz. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht erlaubnisfrei zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen Zustimmung des jeweiligen Rechtsinhabers.
- (2) Die im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand des Veranstalters erstellt. Haftung und Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.
- (3) Die Weitergabe von Fortbildungsunterlagen, sowie das Anfertigen von Bild- und Tonaufnahmen jeder Art oder Screenshots des Unterrichts sind nicht gestattet.

§ 10 Datenschutz

Die mit der Anmeldung und der Durchführung der Fortbildung eingehenden Daten werden vom Veranstalter zur Durchführung des Vertrages und zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen – unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen – erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

§ 11 Schlussbestimmungen

- (1) Für Verträge zwischen dem Veranstalter und dem/der Teilnehmenden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
- (2) Nebenabreden bedürfen ihrer Wirksamkeit der Schriftform.